

Innsbruck, 14.11.2023

Radiopreis 2023: **Bei FREIRAD sprühen gleich 2x die Funken!**

Gleich in zwei Kategorien wurde das Freie Radio Innsbruck – FREIRAD für den Radiopreis der Erwachsenenbildung nominiert.

FREIRAD ist in zwei Kategorien für den **26. Radiopreis der Erwachsenenbildung** nominiert: In der Kategorie „Sendereihen, Themenschwerpunkte“ mit der Sendung **„Bullshit! Wer sagt hier wem, wer was werden soll?“** – gestaltet von *Serena Obkircher* und *Juliana Raich* in Kooperation mit über 90 Tiroler Schüler*innen (MS Achensee, MS Matri, Ursulinengymnasium Innsbruck und Reithmannngymnasium) – zeigt FREIRAD eindrucksvoll, wie Nichtkommerzieller Rundfunk Jugendliche aktiv in den Medienschaffungsprozess einbindet und ihre Stimmen hörbar macht.

In einer intensiven, einwöchigen Vorbereitungszeit mit dem FREIRAD-Team haben die Schüler*innen gendersensible Themen analysiert und Interviewtechniken gelernt, bis sie selbst zum Mikro griffen und Interviews mit Personen führten, die eine genderuntypische Berufswahl getroffen haben.

Gefördert wurde dieses Projekt durch das Land Tirol, Abteilung Gesellschaft und Arbeit.

[Hier](#) geht es zum Nachhör-Link der Sendereihe.

Wir sprühen auch Funken gemeinsam mit *Charlotte Trippolt*, *Marlene Weck* und *Anna-Julia Saiger* von der FREIRAD-Sendereihe **ReVulvation**, die mit der Sendung **„Frau – Mutter – Wissenschaftlerin“** in den Rundfunk-Ring für den Radiopreis in der Kategorie „Bildung – Eduard-Ploier-Preis“ steigen.

In der nominierten Sendung blickt die feministische Vorkämpferin Ludmilla Müller auf viele Jahrzehnte des Frauseins und Mutterseins zurück. Sehr genau und kritisch beobachtet sie von jeher, wie Frauen und Kinder in unserer Gesellschaft behandelt werden und denkt darüber nach, was das über unsere Gesellschaft und unsere Werte aussagt.

[Hier](#) kann die Sendung nachgehört werden.

Es macht uns sehr stolz, dass **8 von 18 Sendungen** für Produktionen der **freien Radios** nominiert wurden. Wir freuen uns besonders, dass in der Kategorie „Bildung“ ausschließlich Hörproduktionen der freien Radiosender vertreten sind – ein deutliches Zeichen für die demokratiepolitische Bildungsbearbeitung, die der freie Rundfunk Jahr für Jahr leistet.

Die größte Auszeichnung für Radiomacher*innen

Für den 26. Radiopreis der Erwachsenenbildung wurden von einer Jury 18 Produktionen von 126 eingereichten Sendungen nominiert. Er gilt als wichtigste Auszeichnung der österreichischen Radiolandschaft. Die Preisverleihung findet am 12. Dezember statt.

Weiterführende Infos zum Radiopreis finden Sie [hier](#).

Rückfragehinweise:

Ágnes Czingulski
agnes@freirad.at
+43 512/560291-0

Bildnachweis: Sujet ©FREIRAD. Zur Verfügung gestellt für die Berichterstattung über das Projekt

FREIRAD - Verein zur Förderung der Medienvielfalt und der Freiheit der Meinungsäußerung